SPENDERLISTE

HALLE/MZ – Der Verein „Wir helfen“ sammelt für sein Jahresprojekt „Endlich mal raus – wir helfen, damit alle Kinder dabei sein können“ Geld zur Unterstützung von benachteiligten Kindern und Jugendlichen. Eingegangen sind:

500 €	anonym
41,27 €	anonym
100 €	Judith Gaudig, Teutschenthal
100 €	Praxis Holland, Halle, und Patienten
5 €	Christine Hylla
25 €	anonym
100 €	Deutsche Bank

Zum 30-jährigen Berufsjubiläum des Notars Ludwig Schlereth in Halle sind folgende Spenden überwiesen worden:

30 €	Jan Bauerschäfer
50 €	Detlef Junghans
50 €	anonym
100 €	Stephan Schütze
100 €	NCC Deutschland GmbH
10 €	Jörg Gunnar Schaaf
20 €	Jana Koch
30 €	Walter Gebhardt
30 €	Kristina Heiland
30 €	Dr. Inge Richter
50 €	Foth/Wycisk
50 €	Günter Nickel
50 €	anonym
50 €	Dr. Dirk Renelt
50 €	Marco Tullner
50 €	Jörg Brade
100 €	Cerveny Immobilien
100 €	anonym
100 €	Jörg Schulze
100 €	Prof. Dr. Christoph Thomssen
100 €	KMS Consulting GmbH
100 €	Dr. Alexander Eckert
150 €	Dr. Norbert Labuschke
400 €	Michael Borgmann
40 €	Bettina Klotz
50 €	D. u. P. Schaefer
50 €	Dr. Lutz Rademacher
100 €	Burkhard Stibbe
150 €	Jürgen Sperlich
150 €	Gernot Duncker
30 €	Fa. Elek.-u. Antennenbau
50 €	Forellenzucht Auemühl
50 €	Grit Gröbel
56 €	anonym
30 €	Hainholz-Apotheke
30 €	Gerlinde Kuppe
30 €	Heinrich Lork
50 €	Waldemar Cierpinski
50 €	Farle, Laux & Petermann, Rechtsanwaltsgesellschaft
100 €	Kutscher Rechtsanwälte
100 €	anonym

Kontostand: 92 366,38 Euro

Auch Sie können spenden und Geld auf die „Wir-helfen“-Konten einzahlen:

- **Empfänger: „Wir helfen“**
  Konto: Deutsche Bank
  Kontonummer: 76 00000
  Bankleitzahl: 860 700 24
  oder
- **Konto: Saalesparkasse**
  Kontonummer: 383321322
  Bankleitzahl: 800 537 62
  Verwendungszweck:
  Spendername + Anschrift

Die Namen der Spender werden in der Zeitung veröffentlicht, es sei denn, der Absender vermerkt mit einem „A“ auf der Überweisung, dass er nicht genannt sein möchte. Auf Wunsch stellt der Verein eine Spendenquittung aus.
Wer spendet, kann sicher sein, dass jeder Cent ohne Abzüge bei Einrichtungen in der Region ankommt, die sich um bedürftige Kinder kümmern. Alle Vereinsmitglieder arbeiten ehrenamtlich und unentgeltlich.
Über die Spendenvergabe entscheidet die Mitgliederversammlung vom Verein „Wir helfen“ nach Beendigung des Jahresprojektes im Frühsommer. Die MZ wird darüber ausführlich berichten.
Wenn auch Sie eine Aktion vorhaben, bei der Spenden für den Verein „Wir helfen“ gesammelt werden, so lassen Sie es uns wissen: ein Jubiläum, eine Sportveranstaltung, ein Betriebsfest oder Ähnliches. Die MZ wird Ihr Engagement würdigen.

Telefon: **0345/5 65 47 00** oder E-Mail **wirhelfen@mz-web.de**
Der Verein im Internet:
www.wirhelfen-mz.de

IN KÜRZE

SPENDE

500 Euro für Kinder in Not

BENNSTEDT/MZ – Mit einer Spende von 500 Euro unterstützt **Dieter Uhlmann** (Foto) den Verein „Wir helfen“. Der Besitzer eines Autohauses und einer Autoverwertung in Bennstedt (Saalekreis) will damit einen Beitrag leisten für die Förderung von Kindern in Not. „Mir ist es wichtig, dass den Schwächsten in der Gesellschaft geholfen wird,“ sagte der 72-Jährige bei der Übergabe der Spende an Johannes Dörries, stellvertretender Vorsitzender des Vereins „Wir helfen“. Dörries bedankte sich für die Spende. „Das Geld wird von Armut betroffenen Kindern in der Region zugute kommen“, sagte er. FOTO: GÜNTER BAUER

PFERDE

Verein „Wir helfen“ stellt sich am Renntag vor

HALLE/MZ – Am 1. Juni gibt es ab 14 Uhr auf den Passendorfer Wiesen in Halle einen MZ-Pferderenntag. Mitglieder vom Verein „Wir helfen“ nutzen die Gelegenheit, am Kindertag ihr Engagement für benachteiligte Kinder und Jugendliche in der Region vorzustellen und Spenden zu sammeln. Geplant sind unter anderem Aktionen mit Luftballons und einem Glücksrad.

KINDERTAG

Firma Kathi feiert ein großes Hoffest

HALLE/MZ – Traditionsgemäß findet zum Kindertag bei der Kathi Rainer Thiele GmbH in Halle wieder ein großes Hoffest statt. Am Sonntag, 2. Juni, erwartet kleine und große Besucher von 10 bis 18 Uhr auf dem Firmengelände an der Berliner Straße ein buntes Programm. Das Kathi-Unternehmen engagiert sich seit Jahren für bedürftige Kinder und hat auch „Wir helfen“ mehrfach mit Spenden unterstützt.

AKTION

Edeka grillt heute für den guten Zweck

HALLE/MZ – Gegrillt für den guten Zweck wird heute von 11 bis 19 Uhr in der halleschen Edeka-Filiale in der Merseburger Straße. Das Team um Marktleiterin Sandra Weidauer, das jüngst bei einer Verkaufsaktion

im Salinemuseum und beim Spargelschälen 533 Euro gesammelt hatte, möchte auch den Erlös vom Grillen „Wir helfen“ zur Verfügung stellen. FOTO: DPA

Ein starkes Team: Bundeswehrfachschüler Maik Mathes und Initiator Thomas Pulwer (hinten rechts) mit ihren Schützlingen. FOTO: TORSTEN BIEL

Sportstunde bei Nachbarn

ENGAGEMENT Im Kinderheim „Ludwig Renn“ Naumburg leben zurzeit zwölf Mädchen und Jungen. Die Bundeswehrfachschule bietet ihnen Abwechslung.

VON CONSTANZE MATTHES

NAUMBURG/MZ – Nur Adi fehlt. Trotzdem gleicht der Trubel in der Sporthalle einer Ausgabe der einstigen DDR-Kinderfernsehreihe „Mach mit, mach's nach, mach's besser!“ Zwei Mannschaften kämpfen um den Sieg. Sie laufen, hüpfen, überwinden Hindernisse. Wenig später beginnt ein Dutzend Kinder „Feuer, Wasser, Erde“ zu spielen. Mittendrin die beiden Oberfeldwebel Maik Mathes (36) und Ronny Hofmann (32). Die zwei Männer zählen zu den Lehrgangsteilnehmern der Naumburger Bundeswehr-Fachschule im Fach Sozialpädagogik. Ihre Schützlinge: Mädchen und Jungen des Kinderheimes „Ludwig Renn“. Seit einigen Jahren pflegen die Einrichtung des Bundes und das Haus in Trägerschaft der Arbeiterwohlfahrt ihren gemeinsamen Kontakt.

> „Wir sind sehr froh über das Angebot.“
> *Kathrin Herz*
> *Heimerzieherin*

Dabei wird nicht nur einmal im Jahr gemeinsam ein Grillfest gefeiert. Einmal in der Woche verlassen die Kinder ihr Domizil, und dann heißt es „Sport frei!“ in der Sporthalle auf dem Bundeswehr-Gelände, das sich nur einen Steinwurf vom Heim befindet. „Wir sind sehr froh über das Angebot und dass wir die Halle nutzen können. Denn mit uns ist es nicht unbedingt leicht“, sagt Heimerzieherin Kathrin Herz. Ein Großteil der Kinder leidet unter Verhaltensauffälligkeiten, Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörungen (ADHS) zählen ebenso dazu. „Auch wenn sie manchmal keinen Bock haben und wir sie motivieren müssen, macht es ihnen letztlich immer Spaß. Am Abend sind sie ruhiger und richtig geschafft“, erzählt die Heimerzieherin weiter. In der Sportstunde werden Kraft, Ausdauer, Koordination und der Teamgeist gestärkt. Bei den Ballspielen werde es auch nicht langweilig. Und nicht nur Zeit investieren die Lehrgangsteilnehmer. Jüngst riefen sie zu einer Spendensammlung unter ihren Mitschülern auf. Mit dem Geld konnte für jedes Kind ein Paar Sportschuhe gekauft werden.

Die derzeit zwölf Kinder zwischen sieben und 16 Jahren stammen aus schwierigen Verhältnissen, meist sozial schwachen Familien aus dem gesamten Burgenlandkreis. „Sie werden vom Jugendamt zu uns geschickt. Einmal im Monat besuchen sie ihre Eltern“, erläutert Kathrin Herz. Oft werde deshalb auch über die Familie gesprochen, fügt Erzieherin Elke Zetzsche hinzu. „Ihr Herz hängt daran.“ Doch jede der insgesamt fünf Erzieherinnen bringe ihre Fähigkeiten und Stärken ein, für die Kinder ein gutes Zuhause zu bieten. Einige leben schon seit Jahren im Heim, das 2009 von Bad Kösen nach Naumburg umgezogen war und bereits seit 1954 besteht. Hier erfahren sie nicht nur einen geregelten Tagesablauf mit Aufgaben und Pflichten. Unter einem gemeinsamen Dach entsteht ein Zusammenhalt. „Es ist wie eine große Familie“, erzählt Kathrin Herz. In der Villa wird zusammen gespielt, zusammen gefeiert, auch Weihnachten und Silvester. Man geht auf Wanderungen, nutzt Angebote der Kinder- und Jugendhäuser der Stadt oder beteiligt sich an Sportwettkämpfen. Es sei schön, dass gerade Heimkinder in der Öffentlichkeit mittlerweile so viel Zuspruch erhalten, freuen sich die Awo-Mitarbeiterinnen. Und Elke Zetzsche wünscht sich, dass die Unterstützung für die bedürftigen Kinder anhalte.

VORGESTELLT

Wechselvolle Geschichte der Kadette

Seit 2009 hat das Kinderheim „Ludwig Renn“ sein Domizil in einer sanierten Villa in der Kösener Straße in Naumburg. Es war zuvor in Bad Kösen beheimatet und ist eine Einrichtung des Kreisverbandes der Arbeiterwohlfahrt (Awo).

Nahezu gleich gegenüber befindet sich die Bundeswehrfachschule. Sie ist seit 1992 vor Ort und mit einer Schule in Berlin die einzige ihrer Art im Osten des Landes. Gemeinsam mit einer Außenstelle des Bundessprachenamtes nutzt sie die Liegenschaft, die in Naumburgs Bevölkerung auch unter dem Namen Kadette bekannt ist. Im Jahr 1900 war an Ort und Stelle eine preußische Kadettenanstalt nach mehrjährigem Bau eröffnet worden. Ab 1920 diente das Gelände als Staatliche Bildungsanstalt, in der NS-Zeit als Nationalpolitische Erziehungsanstalt (Napola). Zu den bekanntesten Schülern des späteren NVA-Fremdsprachen-Instituts zählt Kosmonaut Sigmund Jähn. GM

WIR HELFEN
Mitteldeutsche Zeitung
„Endlich mal raus – wir helfen, damit alle Kinder dabei sein können“ heißt das zwölfte Projekt von „Wir helfen – der Unterstützungsverein der Mitteldeutschen Zeitung“ unter dem Vorsitz von Hedwig Neven DuMont

Kreative Auszeit für „Schirm“-Kinder in Halle

René Kloth lädt in seine Töpferei ein.

HALLE/MZ – Einmal Reinschnuppern in das Handwerk eines Töpfers und dazu noch seine eigene Tasse gestalten – dazu hatten am Dienstag vier Kinder des Schirm-Projektes in Halle Gelegenheit. Getreu dem „Wir helfen“-Motto „Endlich mal raus“ hatten sie sich gemeinsam mit Familienhelferin Petra Müller von Halle-Neustadt auf den Weg in die Paulus-Töpferei von René Kloth gemacht.

Die jungen Besucher Alexander, Florian, Jason und Marie waren mit Feuereifer dabei, als René Kloth ihnen nach einer kurzen Erklärung die Farbkästen und Pinsel überließ. Jeder durfte seine eigene Tasse bemalen. Da war Kreativität gefragt! Und ob Blumen, Schmetterlinge, Monsterfiguren, Bäume oder einfach bunte Fantasiebilder – die Kinder schlugen sich unter den Augen des Fachmanns wacker. Ist doch die Töpfer-Malkunst etwas anderes als das Malen auf Papier. Nach anfänglicher Vorsicht entstanden richtige kleine Kunstwerke, und der eigene Name auf der eigenen Tasse durfte natürlich auch nicht fehlen. „Das hat Spaß gemacht! Ich bin gespannt, wie meine Tasse dann fertig aussieht“, sagte Jason, bevor René Kloth das farbige Stück des Siebenjährigen vorsichtig zum Brennen in den großen Ofen stellte.

Die Idee zu dem Ausflug hatte der Gastgeber selbst. „Es macht so viel Freude, mit Kindern kreativ zu arbeiten“, sagt er. Seit vielen Jahren schon bereichert René Kloth mit verschiedenen Mitmach-Aktionen Schulprojekte in der Händelstadt. Auf das Schirm-Projekt, das sich um Straßenkinder in Halle kümmert und regelmäßig von „Wir helfen“ unterstützt wird, war er unter anderem durch den MZ-Verein aufmerksam geworden. „Ich selbst hatte keine so schöne Kindheit, daher möchte ich heute möglichst vielen Kindern etwas bieten“, erklärt der Töpfer sein ganz freiwilliges Engagement. Das hat auch diesmal funktioniert. Und eine Neuauflage ist bereits geplant. KNO

Hauptsache bunt: Der sechsjährige Alexander lässt beim Malen seiner Fantasie freien Lauf. FOTO: SILVIO KISON